



Antrag

Eltern-Informationen in „einfacher Sprache“*

Wir fordern von der Stadt München, dass

- alle städtischen Schulen
- alle städtischen Kindertagesstätten (Krippen, Kindergärten, Tagesheime, Horte)
- die Gebührenstelle und
- der KITA-Finder

alle Informationen und Bescheide

in einfacher, leicht verständlicher Sprache an die Eltern geben.

Das wichtigste steht am Anfang. Die Sätze haben höchstens 10 Wörter. Die Wörter sind allgemein bekannt. Fremdwörter werden erklärt. Gesetze und Verordnungen werden erklärt. Das „Original“ wird angehängt. Es gibt eine Telefonnummer, wo die Eltern nachfragen können.

Die Bezirksausschüsse in ganz München sollen bei diesem Antrag mitmachen.

Begründung

Wegen Corona gibt es viele Schreiben an die Eltern.

Auch vorher gab es schon viele Informationen. Viele Informationen sind sehr wichtig. Sie sind oft schwer zu verstehen. Viele Begriffe sind schwer zu verstehen.

Deshalb sind viele Menschen von den Informationen ausgeschlossen.

Weil sie nur schlecht lesen können.

Weil sie deutsch nicht so gut können.

Weil sie eine Lern-Behinderung haben.

Viele andere Menschen verstehen die Schreiben auch nicht.

Damit alle Kinder teilhaben können, müssen die Eltern die Informationen verstehen.

Wenn sie sie nicht verstehen, müssen sie jemanden fragen können.

Sie sollen sich nicht schämen, wenn sie nicht verstehen.

München soll dafür sorgen, dass alle teilhaben können.

Für die Fraktion der Grünen

Alexandra Ruzicka

* Zum Unterschied Leichte Sprache und Einfache Sprache siehe Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/apuz/179341/leichte-und-einfache-sprache-versuch-einer-definition>